

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Wörth am Rhein
 Straße Mozartstraße 2
 PLZ, Ort 76744 Wörth am Rhein
 Telefon 0 72 71/1 31-2 40 Fax 07271/131 9 240
 E-Mail peter.tropf@woerth.de Internet www.woerth.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer WOE-2025/50

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

76744 Wörth am Rhein
Friedhöfe im Stadtgebiet von Wörth am Rhein

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erdarbeiten
 Erdarbeiten für ca. 104 St. Sarg- und ca. 185 St. Urnenbestattung für zwei Jahre.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Es ist eine Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2027 vorgesehen.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E35187581>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **16.12.2025** um **10:30** Uhr

Ablauf der Bindefrist

am **25.01.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E35187581>

Anschrift für schriftliche Angebote

Zentrale Vergabestelle Wörth/Kandel/Hagenbach
(Bürgerhaus Maximiliansau), Hermann-Quack-Straße 1,
76744 Wörth am Rhein

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
nur Preis

s) Eröffnungszeitpunkt

am **16.12.2025** um **10:30** Uhr

Ort

Zentrale Vergabestelle Wörth-Kandel-Hagenbach
Hermann-Quack-Straße 1
76744 Wörth am Rhein (Bürgerhaus Maximiliansau)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter oder deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Es gelten die Regelungen der VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

mind. drei Referenzen über gleichartige Aufträge in den letzten drei Geschäftsjahren z. Bsp. Formblatt 444 oder tabellarische Aufstellung

Jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten drei Geschäftsjahre nach Lohngruppen

Berufsregistereintrag (Garten- und Landschaftsbau oder vergleichbar)

Jahresumsatz von mindestens 150.000 Euro in den vergangenen drei Geschäftsjahren

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Testierte Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (GJ)

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (falls vorhanden)

Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Formblatt 124 VHB oder Präqualifizierungsnummer

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3 Mio. Euro für Personen und sonstige Schäden

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Nachweis über vorhandene Maschinen und Geräte zur Erbringung der Leistung

Nachweis zur Einhaltung notwendiger Intervalle für Bewässerungsgänge während langerer Trockenperioden z. B. durch Nachunternehmern vor Ort

Sonstiger Nachweis:

Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabeprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Willy-Brandt-Platz 3 54290 Trier
Telefon 0651/94 94-0//Telefax 0651/94 94-170

Internet: www.add.rlp.de/Email: Poststelle@add.rlp.de
Fach- und Rechtsaufsicht

Kreisverwaltung Germersheim
FB 41 Ordnung, Katastrophenschutz, Ausländer
Luitpoldplatz 1
76726 Germersheim
Telefon 07274/530//Internet: www.kreis-germersheim.de
E-Mail Kreisverwaltung@kreis-germersheim.de